



**Legende zur Reiseroute** (Übernachtungsorte sind unterstrichen)

- |                               |                               |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Gdańsk (Danzig)               | 5 Wojńnowo                    |
| 1 <u>Slowinski N.P.</u>       | 6 <u>Biebrza N.P.</u>         |
| 2 Frombork (Frauenburg)       | 7 Biała Piska (Gehlenburg)    |
| Lidzbark (Heilsberg)          | 8 Szczytno (Ortelsburg)       |
| Giżycko (Lötzen)              | 9 Olsztyn (Allenstein)        |
| 3 Kętrzyn (Rastenburg) und    | 9 Olsztynek (Hohenstein) und  |
| <u>Wolfsschanze</u>           | <u>Tannenberg (Stębark)</u>   |
| 4 Święta Lipka (Heiligelinde) | 10 Giętzwałd (Dietrichswalde) |
|                               | 11 Morąg (Mohrungen)          |

## Leistungen:

- Linienflüge Stuttgart-Warschau-Danzig und zurück mit LOT
- 11 Übernachtungen in guten 3- und 4-Sterne-Hotels im Doppelzimmer (Bad/Dusche und WC); Halbpension
- Halbpension (Frühstück, Abendessen)
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Ausflügen, Eintrittsgeldern und Führungen gemäß Programm
- fachkundige Geopuls-Exkursionsleitung durch den polnischen Landeskundler Cezary Ponczek
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 2180,- €**  
EZ-Zuschlag: 280,- €

**max. Teilnehmerzahl: 16 Personen**

Nach der Anmeldung zu dieser Exkursion wird mit der von GEOPULS zugesandten Buchungsbestätigung eine Anzahlung (15 % des Reisepreises) fällig. Die Restzahlung erfolgt zwei Wochen vor Reisebeginn. Es gelten die Geschäftsbedingungen des Veranstalters: Geopuls GbR, Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg (Tel. 07472-9808802). Bitte beachten Sie vor Reisebuchung unsere Allgemeinen Reisebedingungen sowie das Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a des BGB (EU-Richtlinie 2015/2302). Beides schicken wir vor Buchung gerne zu, oder kann auf/von der Webseite [www.geopuls.de](http://www.geopuls.de) eingesehen und ausgedruckt werden.

## Nordost-Polen Polnische Landschaften und Kulturgüter in Danzig-Pommern, Ermland und Masuren

In kaum einer anderen Region ist die gemeinsame Geschichte von Polen und Deutschland über die Jahrhunderte bis in die jüngste Gegenwart so lebendig wie hier: Vom Deutschen Ordensstaat bis zum Beitritt Polens in die Europäische Union 2004 wurden in oft bewegten Zeiten die Grenzen mehrmals gravierend verschoben. Heute stehen, nach Schaffung der grenzüberschreitenden Euroregion Pomerania im Jahre 1995, die Zeichen auf Verständigung. Dies ist auch eines der Ziele unserer Reise, weshalb Sie vom deutschsprachigen polnischen Landeskundler Cezary Ponczek und deutschen Geographen Dr. Volker Höfheld als Team begleitet werden. Die Reise führt Sie zu den geschichtsträchtigen Kulturgütern sowie in die einzigartigen Landschaften, welche die Region prägen - von Danzig über Kaschuben / Pommerellen (heute Woiwodschaft Gdańsk-Pomorskie), dem Ermland bis zu den Masuren - eine Reise, wie sie in Ihrer Gesamtheit nur mit Geopuls erlebt werden kann. Die Höhepunkte sind dabei nicht nur die Städte, Burgen des Deutschen Ordens (Marienburg, Heilsberg, Allenstein), die Wolfsschanze als Relikt der jüngeren Vergangenheit, die Nationalparke Slowinski (Dünenfelder an der Ostsee) und Biebrza südöstlich der Masuren, sondern mitunter sicherlich auch die kulinarischen Genüsse der regionalen Küche.



Containerhafen in Gdynia (Gdingen)



Ordensburg des Deutschen Ordens in Malbork (Marienburg)

**vhs**  
mit Geographen  
unterwegs



**Reisetermin**  
**16. - 27.08.2021**



dem Reiseveranstalter, gegründet aus dem  
Geographischen Institut der Uni Tübingen

Langes Ufer mit Kran-Tor in Gdańsk (Danzig)



**POLEN**  
**Danzig bis Masuren**



# Anmeldung

Studienreise Nordost-Polen

**Polnische Landschaften und Kulturgüter in Danzig-Pommern, Ermland und Masuren**

Reisetermin:  16. - 27.08.2021

Ich melde mich/uns für diese Reise verbindlich, unter Anerkennung der genannten Reisebedingungen, zum oben angekreuzten Reisetermin an.

vorerst nur unverbindliche Platzreservierung

Name, Vorname:

(wegen korrekter Ausstellung von Flugtickets, bitte alle Namen so eintragen, wie sie im Personalausweis oder Reisepass stehen)

Geburtsdatum:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Als mitreisende Person melde ich außerdem an:

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Einzelzimmer (EZ)  Doppelzimmer (DZ)\*

\* ½ DZ für Einzelreisende nur unter Vorbehalt (sofern möglich)

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

**GEOPULS-Studienreisen GbR, Dr. R. Beck & Dr. H. Borger**  
Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg a.N.  
Tel.: (07472) 9808802, Fax: (07472) 9808804

Ihr Ansprechpartner für diese Reise:  
Dr. Harald Borger: Tel.: 07071-9426412, Mobil: 0151-19638731  
Email: h.borger@geopuls.de



dieser Folder wurde CO<sub>2</sub>-neutral hergestellt



Wallfahrtskirche Heiligenlinde

**GEOPULS** als Reiseveranstalter wurde 2004 von Dozenten des Geographischen Instituts in Tübingen gegründet und arbeitet seitdem mit ausgewählten Volkshochschulen zusammen. Begeisterte Geographen, die ein Land durch Ihre Arbeit während vieler Aufenthalte von allen Seiten kennen gelernt haben, führen Sie durch Kultur und Natur des jeweiligen Reisezieles. Bei einer Reise mit Geographen gibt es, neben den touristischen Höhepunkten, immer noch etwas mehr zu sehen und zu erleben. Wenig Bekanntes, tiefe Einblicke, das Erkennen von Zusammenhängen in Kultur- und Naturraum, Hintergründiges. Ausflüge in die Natur mit der einen oder anderen kleinen Wanderung gehören dazu, um auch die landschaftlichen Besonderheiten und deren Schönheit kennenzulernen und zu genießen. Die Teilnehmerzahl ist je nach Reise auf angenehme 12 bis max. 16 Personen beschränkt, was auch noch ein Reisen abseits massentouristischer Strukturen ermöglicht.



Hotel Krasicki in der Burg von Lidzbark Warminski

## Exkursionsleitung: Cezary Ponczek

Sein hervorragendes Deutsch erwarb der gebürtige Danziger u.a. durch sein Germanistikstudium und einer zweijährigen Tätigkeit an der Uni Greifswald. Neben der Wissensvermittlung zu Themen aus Geographie und Geschichte, möchte er zugleich eine Brücke zwischen der polnischen Bevölkerung und den deutschen Gästen schlagen sowie das heutige Polen näher bringen. Neben der Kultur und der Natur von Pommern bis zu den Masuren, gehören dazu auch die kulinarischen Genüsse wie Ćwież, Pierogi oder Bigos, ohne die keine Polen-Reise vollständig wäre.



## Programm in Stichworten

(mehr unter [www.geopuls.de](http://www.geopuls.de), oder Detail-Programm anfordern)

**1.-2. Tag - Anreise / Gdańsk, Zoppot und Gdunia:** Flug nach Danzig; nachmittags Stadtrundgang durch das historische Zentrum von Danzig, Rundfahrt zum Hafen von Gdunia mit seinen Museumsschiffen sowie Spaziergang durch den Kurort Zoppot an der Danziger Bucht (3 Ü in Danzig)

**3. Tag - Leba und Slowinski-Nationalpark:** bei Leba erreichen wir die offene Ostsee und den Strandsee Jezioro Lebsko, zusammen mit der Dünen- und Moränenlandschaft des UNESCO-Biosphärenreservats Slowinski bildet er die herrliche Landschaft einer Ausgleichsküste; der Rückweg führt durch die Kaschubische Schweiz mit der höchsten Erhebung der nordpolnischen Tiefebene

**4. Tag - Malbork bis Lidzbark Warmiński:** der Vormittag ist der mächtigen Burg der Hochmeister des Deutschen Ordens in Malbork (Marienburg) gewidmet; mittags erreichen wir Frombork (Frauenburg) mit interessantem Dom und Bischofspalast und einst Heimat von Nikolaus Kopernikus (1473-1543); in Lidzbark Warminski (Heilsberg) übernachten wir in der Burg, die neben Malbork als die am besten erhaltene Festung des Deutschen Ordens gilt (1 Ü)

**5.-9. Tag - Masuren, Biebrza-Nationalpark und Ermland:** auf dem Weg nach Gizycko (Lötzen) besuchen wir u.a. die ehemalige Bischofsburg Rößl und das ehemalige Führerhauptquartier Wolfsschanze bei Kętrzyn (Rastenburg), 1 Ü in der ehem. Ordensburg von Lötzen; über Augustów und (per Schiff) dem Wallfahrtsort Studzieniczna erreichen wir den Biebrza Nationalpark, mit seinen ausgedehnten Sümpfen Lebensraum von Elchen und Bibern sowie Rastplatz von Millionen Zugvögeln (1 Ü in Goniądz); in Olsztyn (Allenstein, 2 Ü) unternehmen wir einen Stadtrundgang zur Burg, einst Sitz eines Verwalters des Domkapitels und Hochstifts des Fürstbistums Ermland; nach Besichtigung des Freilichtmuseums von Olsztyniek (Hohenstein) zu den Schlachtfeldern von Tannenberg (1410 - Deutscher Orden vs. Königreich Polen und Großfürstentum Litauen) und Hohenstein (1914 - Deutsches Reich vs. Russland); Taharahaus vom gebürtigen Allensteiner Architekten Erich Mendelsohn

**10.-12. Tag - zurück an die Ostsee / Rückreise:** auf dem Weg nach Danzig liegt Ostroda (Osterode), Ausgangspunkt des Oberländischen Kanals, den wir ab Morąg (Mohrungen) auf einer zweistündigen Schiffsfahrt mit seinen berühmten Rollbergen (Schiffstransport mittels Schienenwagen) kennen lernen werden (2 Ü in Danzig); in Danzig fahren wir mit einem Schiff auf der Motława (Mottlau) und vom Krantor auf der Wisła (Weichsel) durch die Danziger Häfen mit seinen riesigen Werften bis zur Mündung an der Westerplatte, ein Besuch im ECS, dem Europäischen Solidarność-Zentrum, ist am Nachmittag fakultativ möglich; am 12. Tag vormittags zur freien Verfügung in Danzig, nachmittags Rückflug nach Stuttgart

Änderungen vorbehalten